

Jahresrückblick 2009 der Stadtverwaltung Pfullingen

(Zahlen in Klammern sind die Zahlen des Vorjahres)

Neubau des Schönbergbads mit Beginn der Freibadsaison in Betrieb genommen – mehr als 95.000 Badegäste.

Baumaßnahmen zur Ganztagesbetreuung im Friedrich-Schiller-Gymnasium im Rohbau fertiggestellt.

Die ehrenamtliche Arbeit der Stadträte und -rätinnen erfordert über das Jahr gesehen viel Zeit. Im Jahr 2009 fanden insgesamt 38 (Vorjahr 36) Sitzungen des Gemeinderates und seiner beschließenden Ausschüsse statt, sowie zahlreiche weitere Verpflichtungen der Stadträte wie Fraktionssitzungen und öffentliche Veranstaltungen. Diese dauerten zusammen insgesamt 94 (95) Stunden, was einer Arbeitszeit von ca. 12 (12) Arbeitstagen entspricht. Insgesamt standen auf der Tagesordnung des Gemeinderates 316 (273) Tagesordnungspunkte, die beraten wurden. Zur Vorbereitung der Sitzungen wurden von der Verwaltung 94 (84) Gemeinderatsdrucksachen sowie 20 (25) Verwaltungsvorlagen gefertigt.

Höhepunkte des Jahres 2009

Freibad saniert und grundlegend umgebaut

Nach nur neunmonatiger Bauzeit konnte am 06. Juni 2009 das neue Schönbergbad – so der offizielle Name – in Betrieb genommen werden. Mit einem Investitionsvolumen von etwa 3,4 Millionen Euro ist ein attraktives und modernes Freizeitangebot für alle Altersgruppen entstanden. Beim Bau wurden insbesondere auch die Belange des Umweltschutzes und der Energieeinsparung berücksichtigt. In seiner ersten Saison nutzten die Badegäste aus Pfullingen und der Umgebung besonders intensiv. In der durch die Baumaßnahme etwas verkürzten Freibadsaison waren mehr als 95.000 Badegäste zu Gast; in den Jahren zuvor lag die durchschnittliche Besucherzahl bei etwa 75.000. Mit dem neuen Kleinkinderbereich wurde das Angebot für die Jüngsten grundlegend verbessert. Besonders gern angenommen wird die 15 Meter lange Wellenrutsche. Die Auslagerung des Springerbereichs bietet gegenüber dem früheren Zustand einen wesentlich höhe-

ren Sicherheitsstandard; die Schwimmer können jetzt ungestört ihre Bahnen ziehen.

2. Was war los in 2009

Einige Termine aus dem diesjährigen Kalender:

Januar:	
02. – 06.01.	Schützengilde – Dreikönigs-Schießen
16.01.	Neujahrsempfang der Freunde der Wilhelm-Hauff-Realschule
24./25.01.	Neujahrskonzert des Liederkranzes und Abschlussveranstaltung der Kulturwege 2008 – zwei Konzerte an zwei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils im ausverkauften Festsaal der Pfullinger Hallen
Februar:	
30.01. – 01.02.	VfL-Ski-Abteilung – Skiausfahrt für Kinder nach Kleinwalsertal
06. – 08.02.	CVJM-Wochenende im Freizeitzentrum Kapf
15.02.	Naturschutzbund – Winter in der Echazaue, Exkursion in das Naturschutzgebiet Echazaue
19.02.	Rathaussturm der Pfullinger Narrenvereine
27.02.	Geschichtsverein – Vortrag über die Pfullinger Geschichte von Stadtarchivar Stefan Spiller
März:	
13.03.	Schwäbischer Albverein – Mundart in der Mühlenstube – Vortrag über die Werke von Karl Napf
13.03.	vhs Pfullingen – Kabarett „Der Schöne und das Biest“ im Musiksaal der Schloss-Schule
26.03.	Wilhelm-Hauff-Realschule – 40-jähriges Jubiläum – Festakt in den Pfullinger Hallen
28.03.	Evangelisch-methodistische-Kirche – 110-jähriges Jubiläumskonzert des Posaunenchores in der Friedenskirche
30.03.	vhs Pfullingen – Nichtwähler/Wahlverdrossenheit, Podiumsdiskussion im Feuerwehrhaus mit Herrn Bürgermeister Heß sowie Landtagsabgeordneten und der Wahlforscherin Angelika Vetter
April:	
03.04.	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft – Jugendkreuzweg – Veran-

	staltung in der Friedenskirche
05.04.	Evangelische Gesamtkirchengemeinde – Konzert Streichquartett in der Martinskirche
06.04.	Stadt Pfullingen erwirbt das frühere Pfarrhaus in der Griesstraße, das als Kulturdenkmal gilt und unter Denkmalschutz steht
16. – 18.04.	CVJM-Kinderbibeltage im Paul-Gerhardt-Haus
24.04.	Schwäbischer Albverein in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt – Vortrag von Dr. Frieder Klein: „Alamannen an der Echaz“ in der Mühlenstube
26.04.	Musikverein Stadtkapelle und Männergesangsverein Eintracht – Kirchenkonzert in der Martinskirche
30.04.	Trachtenverein Echaztaler – Maibaumaufstellung auf dem Marktplatz
Mai:	
01.05.	Pfullinger Familienstube – Wanderung für Familien
02.05.	Geschichtsverein – Eröffnung der Sonderausstellung „Pfullinger Brauereigeschichte(n) im Stadtgeschichtlichen Museum Schlössle. Dauer der Ausstellung bis 25.10., dabei mehrere Führungen
03.05.	Gewerbe- und Handelsverein – Maimarkt in der Innenstadt
07.05.	Stadt Pfullingen/Bürgertreff Pfullingen e.V./Evangelische Gesamtkirchengemeinde - Pfullinger Musiknachmittag für Senioren in den Pfullinger Hallen
09.05.	Musikschule Pfullingen – Muttertagskonzert
13.05.	Schloss-Schule – Streetballturnier
15.05.	Bürgertreff – Premiere der Theaterwerkstatt der Generationen: „Mütter und Töchter im Musiksaal der Schloss-Schule“
16.05.	Förderverein Musik in der Kirche – gemeinsames Konzert aller Chöre und Gruppen in der Martinskirche
17.05.	Ziegenzuchtverein – 100 Jahre Ziegenzuchtverein Pfullingen – 100 Jahre Landesziegenweide Pfullingen
31.05.	Kleingärtner-Verein – Frühlingsfest
Juni:	
01.06.	Stadt Pfullingen – Deutscher Mühlentag
06.06.	Einweihung des neuen Freibads – Umbenennung in Schönbergbad
07.06.	Kommunalwahl – Kreistagswahl – Europawahl

10.06.	Verein der Freunde der Stadtbücherei – Veranstaltung „Freunde im Klostergarten“ im Garten der Klosterkirche
11.06.	Trachtenverein Echaztaler – Familientag auf der Wanne
13.06.	Evangelische Gesamtkirchengemeinde – Chor- und Orgelkonzert zum 200. Geburtstag Mendelssohns der Martinskantorei in der Martinskirche
14.06.	Reiterkameradschaft – Jubiläumsveranstaltung: 50 Jahre Reiterkameradschaft – Tag der offenen Tür auf der Reitanlage
21.06.	Musikverein Stadtkapelle – Promenadenkonzert im Stadtgarten
21.06.	Schwäbischer Albverein – Sonnwendfeier beim Spielplatz am Ursulaberg
28.06.	VfL Pfullingen – Turnabteilung – Gaukinderturnfest im Stadion
Juli:	
04.07.	Samariterstift Pfullingen – Sommerfest im Samariterstift
04.07.	Kaninchenzuchtverein – Jungtierschau im Vereinsheim
07.07.	DRK-Blutspende im Friedrich-Schiller-Gymnasium
10.07.	Musikschule Pfullingen – Konzert der Jüngsten im Musiksaal der Schloss-Schule
11. u. 12.07.	Stadt Pfullingen 2. Pfullinger Kreativmarkt auf dem Marktplatz
17.07.	Musikschule Pfullingen – Festkonzert 25 Jahre Musikschule Pfullingen in den Pfullinger Hallen
24.07.	Wilhelm-Hauff-Realschule – Schulfest zum 40-jährigen Jubiläum der WHR auf dem Schulgelände und im Schlösslespark
26.07.	Fischerkameradschaft – Fischerfest beim Eierbachsportplatz
26.07.	Evangelische Gesamtkirchengemeinde – Kirche im Grünen auf der Wanne
August:	
02.08.	Reiterkameradschaft – Springreitturnier auf der Reitanlage
14. u. 15.08.	VfL Pfullingen – Fußball-AH – 25-jähriges Jubiläum des Weinfests am Schlössle
September:	
04. – 06.09.	Gemeinschaft musiktreibender Vereine – Schlösslesparkfest
16.09.	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft – Ökum. Schüलगottesdienst zum Schulanfang in der Martinskirche
19.09.	i´kuh – 3. Pfullinger Kellernacht in diversen Kellern im Stadtgebiet

19.09.	VfL Pfullingen – Skiabteilung – Naturschutz-Arbeitseinsatz am Wasen
20.09.	Schwäbischer Albverein – 120-jähriges Jubiläum – Familientag am Schönbergturm
20.09.	Freiwillige Feuerwehr – 15 Jahre Feuerwehrhaus – Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus
27.09.	Bundestagswahl
Oktober:	
03.10.	Schachfreunde Pfullingen – Kinder- und Jugendschachturnier in der Schloss-Schule
10.10.	Trachtenverein Echaztaler – Heimatabend in den Pfullinger Hallen
10.10.	Stadt Pfullingen – Markungsputzete
19.10.	DLRG-Familientag
21.10.	pro arte – Kunst im Gespräch im Gasthof Südbahnhof
25.10.	Gewerbe- und Handelsverein Kirbemarkt in der Innenstadt
25.10.	Evangelische Gesamtkirchengemeinde – Erntedankfest
25.10.	Katholische Kirchengemeinde – Wolfgangsfest
31.10.	Martinskirchengemeinde – ChurchNight in der Martinskirche
31.10. – 01.11.	Geflügelzuchtverein – Ausstellung im städtischen Bauhof
November:	
08.11.	Ökum. Arbeitsgemeinschaft – Kanzeltausch in den Pfullinger Kirchen
11.11.	Ökum. Arbeitsgemeinschaft – Martinsfest auf dem Marktplatz/St. Wolfgangskirche
27. – 29.11.	Stadt Pfullingen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt
12.12.	Musikverein Stadtkapelle Jahresabschlusskonzert in den Pfullinger Hallen
13.12.	VfL-Turnen – Jahresabschlussfeier in der Kurt-App-Halle
20.12.	Evang. Gesamtkirchengemeinde – Weihnachtsoratorium von Bach in der Martinskirche
20.12.	Stadt Pfullingen/Stadtkapelle/Eintracht/Liederkranz – Weihnachtssingen auf dem Marktplatz

3. Schule

Die Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 sind von 3240 im Vorjahr auf jetzt 3148 leicht zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang von 2,84 % (Vorjahr: Rückgang 1,16 %).

Die Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010:

Friedrich-Schiller-Gymnasium	1080 (Vorjahr: 1114)
Wilhelm-Hauff-Realschule	1047 (Vorjahr: 1040)
Schloss-Schule	462 (Vorjahr: 477)
Uhlandschule-Burgwegschule-Grundschule	213 (Vorjahr: 262)
Laiblinschule	218 (Vorjahr: 214)
Uhlandschule-Förderschule	105 (Vorjahr: 107)
Grundschulförderklasse	23 (Vorjahr: 26)

Die Zahl der auswärtigen Schüler beträgt im laufenden Schuljahr 1178 (1219).

Am Gymnasium beträgt der Auswärtigenanteil 51,39 % (51,97 %) und an der Realschule 54,03 % (55,87 %).

Die Förderschule hat einen Auswärtigenanteil von 56,19 (55,14 %).

Am Friedrich-Schiller-Gymnasium sind derzeit die Baumaßnahmen für die Mensa und den D-Bau in vollem Gange, damit an dieser Schule eine Ganztagesbetreuung eingerichtet werden kann. Die Rohbauarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist Ende Juli 2010 vorgesehen.

Auch an der Wilhelm-Hauff-Realschule ist die Einrichtung eines Ganztagesbetriebs geplant. Derzeit werden die planerischen Grundlagen erarbeitet und die möglichen Zuschüsse abgeklärt. Gemeinsam mit den einzelnen Fördervereinen der Schulen bietet die Stadt mehrere Betreuungsmaßnahmen an. Die Fördervereine leisten dabei einen wichtigen Beitrag für ein umfassendes Bildungsangebot, dafür ist die Stadt dankbar.

4. Kultur, Stadtbücherei, Musikschule, Volkshochschule und Sport

Stadtbücherei Pfullingen 2009

Medien

Unsere Bestandsgröße von 36.000 Medieneinheiten haben wir in diesem Jahr wieder gehalten, obwohl wir fast 5000 veraltete Medien ausgeschieden haben. Es werden zahlreiche Neuerscheinungen gekauft. Insgesamt soll der Bestand reduziert und die Ausleihen weiterhin gesteigert werden.

Für Erwachsene werden rund 17.000 Romane und Sachbücher angeboten, für Kinder sind es 11.000 Bücher. Non-Book-Medien wie Spiele und CDs haben wir etwa 7.000 im Bestand.

In diesem Jahr waren keine außerplanmäßigen Schließzeiten zu verzeichnen, die Medien wurden rund 137.000 mal (134.000 mal) ausgeliehen.

Im Bereich der Medien wurde auf die Nachfrage nach Sach-DVDs reagiert, sie sind jetzt neu in den Bereichen Reisen und Sport DVDs im Bestand. Das heißt konkret, dass man sich jetzt auch visuell auf seinen Urlaub einstellen oder sein Sportprogramm zu Hause vor dem Fernseher absolvieren kann.

Im Bereich Musik-CDs wurden die Signaturen vereinfacht, so dass klarer und schneller ersichtlich ist, wohin die CD gehört. Das hilft intern beim Einstellen der Medien ebenso wie dem Leser beim schnelleren Auffinden.

Leserinnen und Leser

Die Zahl der Leserinnen und Leser, die regelmäßig in die Stadtbücherei kommen, liegt momentan bei 2900. Davon sind rund 45 Prozent Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Es werden gezielt neue Leser angesprochen.

Ab Januar gibt es einen Besucherzähler an der Eingangstür, so dass auch die Nutzer erfasst werden können, die in der Bücherei nichts ausleihen, aber beispielsweise die Tageszeitungen nutzen. Auch bei Veranstaltungen wird es leichter sein, genauere Besucherzahlen zu erfassen.

Technik

Die Beschilderung wurde verbessert, Rauchmelder wurden installiert, um im Brandfall schneller reagieren zu können.

Drei neue Bücherwägen wurden gekauft. Sie sind ergonomischer, stabiler und machen deutlich weniger Lärm. Auch die Überprüfung der Beleuchtung war ergebnisbringend. Insgesamt konnte die Anzahl der Lampen reduziert werden, trotzdem ist

es heller, die neuen Lampen sind energieeffizienter. Ein positiver Nebeneffekt besteht darin, dass dadurch weniger Strom verbraucht wird.

Veranstaltungen

2009 stehen insgesamt 67 Veranstaltungen auf dem Programm, davon 42 für Kinder und Jugendliche und 25 für Erwachsene. Es wurden 2050 Besucher (2100) gezählt.

Das erste Halbjahr stand unter dem Motto „Heimat, Heimat deine Sterne“ und zeigte beispielsweise den etwas anderen Heimatfilm „Wandelknoten“ von Sabine Winkler zum alljährlichen „Made in Pfullingen“. Kurt Oesterle stellte sein Buch „Mordwand und Todeskurve“ vor, ebenso wie Rainer Gross „Grafeneck“. In Zusammenarbeit mit ikuh las Hellmuth Haasis aus seinem Buch „Heisel Rein“ und erzählte lebendig Anekdoten zu diesem schwäbischen Eulenspiegel. Ein runder Abend war auch die Krimi-Lesung mit Veit Müller und der musikalischen Umrahmung von Jürgen Sturm in Kooperation mit der Buchhandlung Fischmann.

Im zweiten Halbjahr stand das Veranstaltungsprogramm ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 20jährigen Mauerfall. Den Auftakt bildete die Ausstellung „Grenzwerte“ des Erfurter Künstlers Ralf Klement; Susanne Schädlich schilderte eindrücklich ihre persönlichen Erlebnisse mit Stasi-Bespitzelung in ihrer Lesung aus ihrem Buch „Immer wieder Dezember“. Zum ersten Mal gibt es ein Kneipenkino mit der Stadtbücherei: am 28.11.2009 wurde von der Stadtbücherei Pfullingen in der Gaststätte Südbahnhof der Film „Der geteilte Himmel“ nach Christa Wolf gezeigt. Zum Jahreswechsel ist die Künstlerin Katrin Prinich-Heutzenröder in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei zu sehen und es wird einen kabarettistischen Abend rund um Lene Voigt geben, die literarische Klassiker ins Sächsische übersetzt hat.

In diesem Jahr gab es einen „Tag der offenen Tür“. Im Rahmen der Eröffnung des neuen Rathauses hat sich auch die Stadtbücherei Pfullingen der Öffentlichkeit am Sonntag, 29.11.2009 präsentiert. 115 Besucher informierten sich über die Arbeit der Stadtbücherei.

Führungen und Schul-Lesungen

Neben zahlreichen Büchereiführungen für Schulklassen gab es auch kleinere Führungen für Erwachsene. Eine kleine Gruppe türkischer Frauen, die die Bücherei kennen lernen wollten, haben sich ebenso umgeschaut wie der Frauenkreis um Frau Pasternaki oder Mitarbeiter anderer Stadtverwaltungen. Insgesamt wurden

13 Führungen mit rund 260 Besuchern durchgeführt. Die Führungen für die Öffentlichkeit werden verstärkt angeboten. Ab dem kommenden Jahr werden in regelmäßigen Abständen für Interessierte Führungen durchs Haus angeboten.

2009 wurden verstärkt Autorenlesungen für weiterführende Schulen angeboten. Unter anderem faszinierten die Autoren Mario Giordano mit Auszügen aus „Das Experiment“ und Christine Biernath mit „Keinen Schlag weiter!“. Für Kindergartengruppen wurde das Kindertheater „Ampelmännchen Apfelgrün“ angeboten und eine Lieder-Reise mit FERRI, der die Vorschüler auf eine Piratenreise mitnahm.

Zu den Frederik-Tagen im Herbst gab es für Grundschüler einen Malworkshop mit dem Illustrator Dieter Konsek und die Kinder erfuhren von Lydia Hauenschild „Wie kommt eigentlich die Geschichte ins Buch?“. Insgesamt kamen über 330 Schülerinnen und Schüler bzw. Kindergartenkinder in den Genuss einer Autorenlesung oder eines Kindertheaters.

Die **Leseförderung** ist nach wie vor sehr wichtig und wird in der Stadtbücherei schon lange praktiziert. So wird bereits Vorschulkindern beispielsweise im „Treffpunkt Kinder- und Jugendbücherei“ im Winterhalbjahr immer freitagnachmittags Lust aufs Lesen und Zuhören gemacht: so kommen wöchentlich zwischen 15 und 20 Kinder regelmäßig zu diesem Angebot der Freundinnen des Fördervereins. Auch die Angebote des Sommerferien-Programms in Zusammenarbeit mit der Stadt Pfullingen wurden wieder gut angenommen und so kamen zu den verschiedenen Angeboten über 270 Kinder.

Freunde der Stadtbücherei Pfullingen e. V.

Der Freundeskreis hat die Bücherei auch 2009 erneut finanziell, ideell und tatkräftig unterstützt. Durch sie sind die Pfullinger Kinder- und Jugendbuchtage möglich und das Angebot der Medienboxen für Schulen und Kindergärten kann ständig aktualisiert und erweitert werden.

Die alljährliche Veranstaltung „Freunde im Klostergarten“ wurde in diesem Jahr unter dem Motto „Die Liebe dauert oder nicht“ begangen. Asita Djavadi begeisterte mit einem musikalischen Abend mit Chansons von Kurt Weill, Texten und Gedichten von Bertolt Brecht und Auszügen aus der Dreigroschenoper das Publikum.

Der alljährliche Ausflug führte die Freundinnen und Freunde der Stadtbücherei auf den Spuren von Hermann Hesse an den Bodensee nach Gaienhofen. Anschließend ging es mit einer Schiffsfahrt auf die Schweizer Seite zu Schloss Arenenberg, wo mittlerweile ein Napoleon-Museum untergebracht ist.

Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand und Beirat gewählt, der die Bücherei auch in den kommenden Jahren unterstützen will.

Musikschule Pfullingen 2009

Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen des 25jährigen Bestehens. Im Juli fand dazu das Festkonzert statt. Das eigens dafür zusammengestellte Festspielorchester mit ihren Lehrern, die Bläserklasse der WHR, das Akkordeonorchester des schwäbischen Albvereins, das Jugendblasorchester der Musikschule und des Musikvereins, solistische Auftritte, das Schlagzeugensemble sowie die Rockband zeigten die ganze Bandbreite ihres Schaffens. Viele Vertreter der Öffentlichkeit, Ehemalig, Freunde, Gönner und natürlich Eltern und Schüler der Musikschule zeigten durch ihren Besuch ihr Interesse an dieser Einrichtung. In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Rudolf Heß an alle für die Musikschule Verantwortlichen seinen Dank aus. Das öffentliche Leben in Pfullingen sei ohne unsere Musikschule nicht mehr vorstellbar.

Die Schülerzahl an der Musikschule stieg in diesem Jahr auf die Rekordhöhe von 514. Unterrichtet werden die Musikschüler von 23 Lehrkräften. Die meisten Schüler werden im Bereich der Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon) und der Tasteninstrumente (Klavier und Akkordeon) unterrichtet. Danach folgen die Streichinstrumente, die Gitarre, das Schlagzeug, die Blechblasinstrumente und der Sologesang. In den Grunderziehungsfächern befinden sich 48 Schüler.

Über 50 Veranstaltungen führte die Musikschule im vergangenen Jahr wieder durch. Dazu gehörten auch u.a. Auftritte beim Pfullinger Musiknachmittag, Kreativmarkt und 40-jährigen Jubiläum der WHR. Auch bei feierlichen Anlässen in der Stadt begeisterten die jungen Musikanten ebenso wie bei Fachbereichskonzerten. Im letzten Konzert im Rahmen des 25-jährigen Bestehens der Musikschule Pful-

lingen setzte das Rade-Soric-Trio bei der Soiree in der Kreissparkasse einen eindrucksvollen Glanzpunkt mit Jazz vom Feinsten.

Volkshochschule Pfullingen 2009

Das Frühjahr/Sommersemester mit einem kleinen zusätzlichen Sommerprogramm wurde wieder von deutlich über 3000 Teilnehmer/innen besucht. Genau 3273 Personen im Alter zwischen 5 und 86 Jahren haben sich für die 370 durchgeführte Kurse in Pfullingen und in den beiden Außenstellen Lichtenstein und Sonnenbühl angemeldet. Dabei wurden 5306 Unterrichtsstunden von ca. 150 Dozenten/innen durchgeführt. Die Themen waren wieder so vielfältig gefasst, wie es für die vhs Pfullingen zwischenzeitlich üblich ist und wofür sie im Umkreis auch bekannt ist. Von A wie Arabisch bis Z wie Zeichnen spannte sich ein weiter Bogen in den Fachbereichen Allgemeinbildung, Sprachen, Gesundheit, Kreativität und Beruf/EDV. Hervorzuheben ist besonders wieder die gute Resonanz auf das vhs-Kolleg. Themen im Frühjahrsemester 2009 waren Wirtschaft/Finanzen und Psychologie. Diese Reihe wurde dann im Herbstsemester fortgesetzt und zwar mit den Fächern Naturwissenschaften und Literatur, beide wieder mit sehr guter Resonanz. Der für die vhs Pfullingen ebenfalls charakteristische Bereich der Einzelveranstaltungen war in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres wieder deutlich besser belegt als im Jahr zuvor, bei 18 Einzelveranstaltungen konnten 1077 Besucher gezählt werden.

5. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Hochbauabteilung

Baugesuche

Im Berichtsjahr wurden rund 107 (108) Baugesuche (einschl. Kenntnissgabeverfahren) und 4 (4) Bauvoranfragen (Stand 30.11.2009) hinsichtlich des Bauordnungsrechts und des vorbeugenden Brandschutzes bearbeitet.

Im laufenden Jahr wurden außerdem

101 (81) Baukontrollen

13 (16) Schluss- und Nachabnahmen

13 (10) Zeltabnahmen

durchgeführt.

Baumaßnahmen

Durch die Hochbauabteilung wurden an größeren Arbeiten z. T. ausgeschrieben, vergeben und die Ausführung überwacht:

Burgwegschule

- ⇒ Bodenbelagsarbeiten in 2 Klassenräumen
- ⇒ Erneuerung des Belags im Pausenhof

Laiblinschule

- ⇒ Erneuerung der Beleuchtung in den Fluren
- ⇒ Gründachpflege

Schloss-Schule

- ⇒ Erweiterung der ELA-Anlage
- ⇒ Belagsarbeiten im Pausenhof
- ⇒ Instandsetzung der Pausenhofbeleuchtung
- ⇒ Flachdachsanierung über der Turnhalle

Wilhelm-Hauff-Realschule

- ⇒ 2. Antragstellung zur Einführung eines Ganztagesangebotes
- ⇒ Fertigstellung der EDV-Vernetzung 2. Bauabschnitt
- ⇒ Umprogrammierung der Heizungssteuerung

Friedrich-Schiller-Gymnasium

- ⇒ Baubeginn – Neubau Mensa, Ganztagesbetreuungsräume
- ⇒ Sanierung der Stützen an der Pausenüberdachung
- ⇒ Erneuerung der Fahrradabstellplätze
- ⇒ Fertigstellung des baulichen Brandschutzes im A-Bau

Stadtbücherei

- ⇒ Einbau einer Brandmeldeanlage im Archiv des Hauptamtes im Untergeschoss
- ⇒ Umstellung der Beleuchtung auf Energiesparleuchten

Laiblinschule – Energetische Sanierung und Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel am vorbeugenden Brandschutz wurden fertig gestellt.

Friedrich-Schiller-Gymnasium – Die Bauarbeiten zum Bau der Mensa und der Ganztagesbetreuung sind im Rohbau abgeschlossen.

Kindergarten Ahlsteige – Energetische Komplettsanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Kindergarten Hägle – Energetische Komplettsanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Freibad – Die Bauarbeiten zur Komplettsanierung des Freibades und der Gaststätte sind fertiggestellt.

Kindertagesstätte Neske – Einrichtung einer Kindertagesstätte sowie Umbauarbeiten im Dachgeschoss (Nähstube Schwäbischer Albverein und Nachlass Verlag Neske) sind abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben worden.

Wohn- und Geschäftsgebäude

In den städtischen Gebäuden wurden Reparaturen, bedingt durch Abnutzung oder altersbedingt, in Höhe von insgesamt 250.000,-- € ausgeführt.

Weiter wurden laufende Kleinaufträge für Renovierungen und Instandhaltungen in den städtischen Gebäuden sowie den angemieteten Wohnungen betreut.

Submission

Mithilfe bei der Eröffnung der Angebote, welche durch die Hochbauabteilung ausgeschrieben und bearbeitet wurden.

Sonstiges

Seit 2008 arbeitet die Stadt Pfullingen mit der KlimaschutzAgentur Reutlingen zusammen. Die stattfindenden Energieberatungstermine werden durch die Hochbauabteilung betreut und alle laufenden Vortragsabende und sonstigen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der KlimaschutzAgentur vorbereitet.

Zusammenfassung

Im Jahr 2009 wurden Unterhaltungsmaßnahmen in verschiedenen städtischen Gebäuden und Einrichtungen in Höhe von rd. 1.040.000,-- € ausgeführt und überwacht.

Am Friedrich-Schiller-Gymnasium sind die Rohbauarbeiten für den Bau der Mensa und der Ganztagesbetreuungsräume abgeschlossen.

Regionalplan Neckar-Alb

Aus Sicht der Stadt Pfullingen ist grundsätzlich festzustellen, dass die mittelzentrale Teilfunktion des Unterzentrums Pfullingens auch im neuen Regionalplan 2009 gesichert ist.

Der Regionalplan folgte der Anregung der Stadt Pfullingen dahingehend, dass die Stadt Pfullingen im Bildungs- und Gesundheitswesen und im Bereich Kultur Teilfunktionen eines Mittelzentrums erfüllen.

Im Rahmen der Beratungen wurde auf Initiative der Stadt Pfullingen die Entlastungs- und Ergänzungsfunktion auf der Stufe eines Mittelzentrums für die Stadt Pfullingen gestärkt.

Reisemobilstellplatz

Die Abteilung Planung hat eine entsprechende Standortuntersuchung für einen Reisemobilstellplatz mit 8 Plätzen durchgeführt und zusammen mit der Abteilung Hochbau/Tiefbau die Umsetzung im Rahmen der Freibadgestaltung vorgenommen.

Bebauungsplan „Waldcafé“ (Erweiterung Parkplatz)

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Pustal wurde das planungsrechtliche Verfahren (Bebauungsplan) eingeleitet mit dem Ziel zusätzlichen Parkraum im Bereich des Waldcafés zu ermöglichen.

Von Beginn an war die natur- und landschaftsverträgliche Einbindung der Parkierungsanlage oberstes Planungsziel. Die entsprechende Planung erfolgte in enger Abstimmung mit allen Beteiligten, v.a. der Kontakt mit der Naturschutzbehörde war hier von besonderer Bedeutung.

Die neuen Parkplätze sind seit der Sommerpause für die Besucher und Gäste des Waldcafés benutzbar und die Parkierungsnot, mit allen negativen Begleiterscheinungen für Natur und Landschaft hat sich deutlich entschärft.

Bebauungsplan „Nördlich Zeilstraße“

Durch die Einleitung und Durchführung des planungsrechtlichen Verfahrens (Bebauungsplan) wurde die Ansiedlung des Katastrophenschutzentrums des DRK (und einer Tankstelle) ermöglicht.

Das Katastrophenzentrum ist im Rohbau fertiggestellt, die Eröffnung soll im Mai 2010 über die Bühne gehen.

Nachhaltiges Bauflächenmanagement für Pfullingen (NBP)

Bei einem allgemein bestehenden hohen „Landschaftsverbrauch“ und angesichts sich abzeichnender rückläufiger Bevölkerungszahlen ist es erklärtes Ziel der Landesregierung von Baden-Württemberg und des Bundesgesetzgebers die Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen als Bauland in Zukunft zu reduzieren. Eine flächensparende Bauweise und gezielte Maßnahmen zur Innenentwicklung sollen deshalb bei der Deckung des Wohnbedarfs verstärkt zur Umsetzung kommen.

Die Stadt Pfullingen hat frühzeitig diese Notwendigkeit erkannt und eine kommunale Umsetzungsstrategie entwickelt. Im Rahmen eines nachhaltigen Bauflächenmanagement Pfullingen (NBP) ist deshalb auch eine intensive Auseinandersetzung zum Thema Flächenverbrauch möglich.

Zentrales Anliegen des NBP ist es die Inanspruchnahme neuer Flächen im Sinne einer ökologischen Flächenpolitik zu reduzieren und vorhandene Potentiale bedarfsorientiert zu entwickeln und am Markt unterzubringen.

Nachhaltigkeit bedeutet in diesem Zusammenhang aber auch ein breitgefächertes Angebot an Bauflächenpotentialen für alle sozialen Schichten und deren Ansprüche an die Wohnqualität.

Die Attraktivität des **Wohnstandorts Pfullingen 2020** baut im Wesentlichen auf 4 Säulen auf:

1. Weiterentwicklung des bestehenden Wohngebiets „Mauer-Weil“ mit den Bauabschnitten I+II
2. „Wohnen auf der Karlshöhe“ als Abrundung der bestehenden Wohngebiete Brühl bzw. Hägle
3. Stärkung der Innenentwicklung durch die Aktivierung von Bauflächenpotentialen im Bestand (Bauplatzbörse)
4. Stärkung der Innenentwicklung durch die Aktivierung von gewerblichen Brachflächen (Konversions- bzw. Umnutzungsflächen).

Bauplatzbörse

Mit der Veröffentlichung der Bauplatzbörse hat die Stadt Pfullingen ein Instrument zur Aktivierung und zur Mobilisierung des in Ihrem Stadtgebiet vorhandenen Baulückenpotenzials geschaffen. Die Baulücken werden in Karten erfasst und in Datenblättern mit Angaben zur Lage im Stadtgebiet, Grundstücksgröße und Planungsrecht dargestellt. Vervollständigt werden diese Informationen durch aktuelle Luftbilder.

Die Bauplatzbörse soll Architekten, Maklern und Bauwilligen als Information und Entscheidungshilfe dienen.

Die Pfullinger Bauplatzbörse ist seit Juni diesen Jahres über die Homepage der Stadt Pfullingen unter www.pfullingen.de für Interessierte nutzbar.

Bebauungsplan Mauer-Weil I + II und Karlshöhe

Die Stadt Pfullingen hat aktuell nur noch wenige Bauplätze für Einfamilien- bzw. Doppelhausbebauung in ihrem Angebot.

Viel zu wenig für eine Stadt, die gute Aussichten hat, Bevölkerungszuwächse zu erzielen. Diese positive Prognose bestätigt auch der aktuelle Regionalplan Neckar-Alb 2009. Darin ist die Stadt Pfullingen als eine Gemeinde mit einer verstärkten Siedlungstätigkeit gekennzeichnet. Diese Prognose erscheint, auch im Hinblick auf die zu erwartenden Impulse der Neuen Messe Stuttgart, von Stuttgart 21, der Flughafenerweiterung aber auch der Umsetzung des Scheibengipfeltunnels (Ortsumgehung von Reutlingen) als durchaus realistisch.

Die Weiterentwicklung des bestehenden Baugebiets Mauer-Weil III soll durch die Bauabschnitte Mauer-Weil I und II eine zeitnahe Fortsetzung finden.

Mit Hochdruck führt die Abteilung Planung im Stadtbauamt das planungsrechtlichen Verfahren fort, mit dem erklärten Ziel das Bebauungsplanverfahren noch vor der Sommerpause 2010 für den Abschnitt Mauer-Weil I abschließen zu können.

Insgesamt stehen dann ca. 51 Bauplätze für Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser Bauwilligen zur Verfügung.

Städtebaulicher Wettbewerb „Wohnen auf der Karlshöhe“

Vor dem Hintergrund einer verstärkten Nachfrage bei gleichzeitiger Knappheit von Wohnbauflächen hat die Stadt Pfullingen ergänzend zu Mauer-Weil die Realisierung eines zukunftsweisenden neuen Wohngebietes auf der Karlshöhe beschlossen.

Aufgrund der besonderen topographischen und ökologischen Bedingungen des Standortes und im Hinblick auf eine möglichst wirtschaftliche Konzeption, ist eine besonders sorgfältige Planung notwendig. Aus diesen Gründen lobte die Stadt Pfullingen im Juli 2009 einen städtebaulichen Wettbewerb aus, auf dessen Grundlage die weitergehende Planung aufgebaut werden soll (Siegerentwurf Arbeitsgemeinschaft Lehen drei, Stuttgart und Keppler Architektur, Pfullingen).

Mit der Planung für das Baugebiet „Wohnen auf der Karlshöhe“ soll ein Wohngebiet mit sehr hohen Wohn- und Lebensqualitäten entwickelt werden. Ziel der Stadt Pfullingen ist es, eine Bebauung mit eigener Identität zu realisieren, welche der herausragenden Lage des Standortes Rechnung trägt und möglichst vielen Interessenten den Erwerb von Eigentum ermöglicht. Um der Zielsetzung gerecht zu werden, ist eine Mischung verschiedener Hausformen und Typen vorgesehen. Ziel ist die Entwicklung eines stark durchgrüntem, maßvoll verdichteten Wohngebietes ohne Großstrukturen. Die Realisierung der Gesamtbebauung ist in mindestens 2 Bauabschnitten vorgesehen.

Das Bebauungsplanverfahren für den Bauabschnitt I (städtisches Grundstück) kann voraussichtlich Ende 2010/Anfang 2011 abgeschlossen werden. Insgesamt stehen dann ca. 35 Bauplätze für eine Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhausbebauung Bauwilligen zur Verfügung.

Kinderspielkonzeption (Mitarbeit im AK Innenstadt)

Neben den klassischen Wippspielgeräten für Kleinkinder im jeweiligen Eingangsbereich des verkehrsberuhigten Bereichs der Pfullinger Innenstadt sind unter anderem ein Schach- und Damespiel auf dem Passyplatz, sowie nach und nach ein hochwertiger Themenpark „Wissen und Technik“ als Spielstation zur Entfaltung der Sinne nach Ideen von Hugo Kükelhaus² auf dem Marktplatz und dem Laiblinplatz umgesetzt worden. Damit können auch anderen Altersgruppen Spiel- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten im Innenstadtbereich angeboten werden. Der Themenpark befasst sich zuerst mit dem Bereich Optik. Zwischen Rathaus I und Marktbrunnen steht ein von der Stadtverwaltung gespendetes Fernrohr, symbolhaft dafür, den Weitblick bei der Umsetzung des Konzeptes darzustellen. Neben Kindern und Kleinkindern sollen auch Jugendliche, Erwachsene und Senioren gezielt angesprochen werden. Abwechslungsreiche Aufenthaltsbereiche in der Innenstadt sollen dazu beitragen, die Zahl der Besucher deutlich zu steigern.

Straßenbau

Nachfolgend sind die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten im Bereich Straßenbau aufgeführt:

Unterhaltung von Ortsstraßen und Gehwegen, dazu gehört Randsteine abfräsen im gesamten Stadtbereich, Randsteinabsenkungen an Einmündungen im Zuge von Radwegen, Fahrbahn- und Gehwegbeläge regulieren, Verkehrszeichen erneuern und ergänzen, Verkehrsschau, Straßenbeleuchtung, Straßenwiederinstandsetzungen/Abnahme nach Aufgrabung, durch die Post, FairEnergie Reutlingen, Stadtwerke Pfullingen und Private, Unterhaltung der Radwege und Treppenwegesanierung.

Zusätzlich zu den Straßenunterhaltungsarbeiten fallen die folgende Arbeiten an, wie die Wiederherstellung der Vermessung nach Abschluss von Baumaßnahmen, Unterhaltung und Neubau von Lichtsignalanlagen und Wartehallen, Mitwirken bei Rechtsverfahren, dem Verkehrskonzept, Aktualisierung des Brückenkatasters und

Unterhaltung des People Mover.

In der Johannesstraße zwischen Sand- und Schwabstraße wurde der gesamte Fahrbahnbelag erneuert.

Im Elisenweg, Bereich Kiessteige bis Gerhart-Hauptmann-Straße wurde ebenfalls der Fahrbahnbelag erneuert.

Auf dem Radweg Römerstraße, bei Getränke Hack, wurden Baumwurzeln beseitigt und der Belag ausgebessert.

Im Vorbereich von Gebäude Klemmenstr. 12 konnten 7 neue Pkw-Stellplätze geschaffen werden, sowie in der Hohmorgenstraße durch den Erwerb von Flst. 1034/1 16 Stellplätze.

Wasserläufe

Zur Gewässerunterhaltung zählt die Durchführung von Wasserschauen, Auflagen müssen erteilt und überwacht werden. Gehölzpflege muss das ganze Jahr über betrieben werden.

Ein Teil der Verdolung des Stadtbaches unter dem Lindenplatz wurde neu hergestellt. Es sind flächige Betonabplatzungen und freiliegende stark korrodierte Bewehrungen festgestellt worden. Die Standsicherheit war nicht mehr gewährleistet.

Abwasserbeseitigung

Zum laufenden Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung zählt die Unterhaltung des Kanalnetzes und der RÜB's, Abnahme von Kanalhausanschlüssen, Technische Leitung der Kläranlage für den ZSOE, Ausschreibung der Kanaluntersuchung nach der EKVO, Betonsanierung am Behälter (Nacheindicker), Nachklärbecken, Belagserneuerung, Betonsanierung und Kronenabdeckung, Faulschlammmhomogenisierung – Einbau eines Zerkleinerers und einer Umwälzschlammleitung, Leitsystemerneuerung – Leitungs-sanierung im Klärwerk, Energiekonzept, Betriebsanweisung und Explosionsschutzdokument, Indika-Fortschreibung, Abwasserabgabe, Klärschlamm, Haushalt, Kanalkatasterfortschreibung, Stellen von Zuschussant-

rägen, Eigenkontrollverordnung, Überwachung von Gruben und Kleinkläranlagen, Erstellung eines Abwasserkonzepts und dessen Umsetzung.

Gleichzeitig mit der Straßeninstandsetzung im Elisenweg wurde in diesem Kanalsanierung vorgenommen.

Zur Planung der Abwasserbeseitigung gehört der Aus- und Umbau bestehender RÜB's auf den neuesten Stand der Technik sowie die Schmutzfrachtberechnung.

Allgemeines

Beim Eierbachsportplatz an der Gönninger Straße wurde die zweite Gemeinschaftsschuppenanlage erschlossen und im Stadion wurden am hinteren Rasenplatz die restlichen Arbeiten ausgeführt.

6. Stadtwerke

6.1. Gasversorgung

6.1.1 Baumaßnahmen in der Gasversorgung

Rohrnetzpläne Gasversorgung			15.000,00 €
Gasbezugsoptimierung			10.000,00 €
Regler Römerstraße			80.000,00 €
Johannesstraße, Sanierung	DN 100 St	160 m	75.000,00 €

6.1.2. Gashauseschlüsse wurden 18 Stück erstellt bzw. erneuert.

DN 40	ca. 135 m	€ 40.000,--
-------	-----------	-------------

6.1.3. 24 Gasleitungsschäden wurden festgestellt und behoben. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 90.000 €. Im Jahr 2008 wurden 18 Schäden mit einem Aufwand von ca. 70.000 € behoben.

6.1.4. Die Gasabgabe betrug 2009 ca. 139 Mio. kWh (ca. 135 Mio. kWh) betragen.

Im Jahr 2009 wurden 348 Gaszähler durch die Monteure der Stadtwerke ausgetauscht.

6.2. Wasserversorgung

6.2.1. Baumaßnahmen in der Wasserversorgung

Rohrnetzpläne Wasserversorgung	15.000,00 €
Johannesstraße, Sanierung DN 150 GGG 160 m	125.000,00 €
HB Vor Buch, Erweiterung 1. BA Vorraum, Kammern	600.000,00 €

6.2.2. Wasserhausanschlüsse wurden bisher 18 Stück erstellt bzw. erneuert.

DN 40	ca. 130 m	€ 42.000,--
-------	-----------	-------------

6.2.3. Wasserleitungsschäden wurden bisher 20 festgestellt und behoben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 230.000 €. Im Jahr 2008 wurden 18 Schäden festgestellt und mit einem Kostenaufwand von ca. 210.000 € behoben.

6.2.4. Der Wasserbezug betrug 2009 ca. 1,10 Mio. m³ (rd. 1,09 Mio m³) betragen.

Im Jahr 2009 wurden ca. 700 Wasserzähler durch die Monteure der Stadtwerke ausgetauscht.

6.3. Nahwärmeversorgung

Als neuen Aufgabenbereich wurde 1993 die Nahwärmeversorgung hinzugenommen. Das Versorgungsgebiets "Ahlbol/Hohmorgen" wurde 1994 in Betrieb genommen. Das Areal "Klosterbrauerei" wurde 1995 fertiggestellt, wobei das Gymnasium und eine Wohnbebauung mit 108 Wohnungen versorgt werden. Im Jahr 1997 wurde das Areal Schloss-Schule abgeschlossen, hier werden durch eine Holzhackschnitzelheizung die Schloss-Schule, die Kurt-App-Sporthalle, die Realschule, das Schloss und das alte Feuerwehrhaus mit Nahwärme versorgt. Im Gymnasium wurde für das Areal "Klosterbrauerei" ein zweites BHKW eingebaut um die bestehende alte Heizanlage zu entlasten. Für den Ausbau der Nahwärmeversorgung werden neue Heizanlagen gebaut und bestehende Heizanlagen übernommen.

So wurde 2000 die Nahwärmeversorgung Areal Leuze aufgebaut und im Jahr 2001 im Jahnhaus die Heizanlage saniert und mit einer Solaranlage ergänzt. Im Jahr 2002 wurde die Heizzentrale der Wohnbebauung Talacker fertiggestellt. 2003 wurden die Heizanlagen Kiga Ahlsteige, Kiga Hägle und im Rathaus II erneuert. Im Jahr 2004 wurde die Heizanlage Hallenbad saniert und die BHKW-Module in die Nahwärmebereich der Stadtwerke übernommen. Damit können umliegende Wohnbebauungen kostengünstig mit Wärme versorgt werden. So wird seit 2005 das Areal Votteler/Schindler vom Hallenbad mit Nahwärme versorgt. Im Areal Kaiserstraße wurde 2007 die Heizanlage Kaiserstraße 92 von den Stadtwerken übernommen. Damit ist eine kostengünstige Versorgung der Burgwegschule mit Nahwärme möglich. Im Jahr 2008 wurde im Zuge des Mensa-Baues die Heizanlage Gymnasium saniert und den Gegebenheiten angepasst.

6.3.1. Baumaßnahmen in der Nahwärmeversorgung

Sanierung Heizanlage Pfarrhaus	30.000,00 €
--------------------------------	-------------

6.4. Tiefgaragen

Von den Stadtwerken werden die Tiefgaragen Marktplatz, Wickenhof, Klostersee und Klostergarten betreut. Hier stehen insgesamt 280 öffentliche Parkplätze im Kernstadtbereich zur Verfügung.

7. Statistik

Die neuesten Einwohnerzahlen zum 30.06.2009 liegen laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes bei 18.456 (18.418). Der Ausländeranteil ist nahezu unverändert bei 2482 (2481) Personen. Dies entspricht einem Anteil von 13,45 % (13,47 %).

Das Standesamt registrierte im Jahr 2009 140 (141) neue Erdenbürger. Außerdem wurden 168 (170) Sterbefälle erfasst. Das Ja-Wort auf dem Standesamt gaben sich 62 (70) Paare.

In 16 (18) Fällen wurden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erbracht.

Im vergangenen Jahr konnten 233 (235) Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren 80., 85., 90., 95. Geburtstag feiern. Hierzu und zu einem 101. und 104. Geburtstag gratulierten Bürgermeister Heß bzw. seine Stellvertreter persönlich. Ihre Goldene, Eiserne und Diamantene Hochzeit konnten 72 (67) Ehepaare feiern.

Die Bürgerschaft wurde mit 90 (93) Pressemitteilungen und 40 (45) amtlichen Bekanntmachungen umfassend informiert.

8. Finanzen

Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind bei den Städten und Gemeinden in vollem Umfang angekommen.

Die Einnahmen der Stadt werden für den Zeitraum 2010 und 2011 gegenüber den Vorjahren um etwa 8,6 Millionen Euro zurückgehen. Dies ist auf den Einbruch bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer sowie auf eine Steigerung der Sozialkosten zurückzuführen.

Im Haushalt 2010 wurden deshalb in allen Bereichen Sparmaßnahmen vorgenommen.

Hundesteuer

Aufkommen:	54.123 EUR (53.465 EUR)
Hundehalter:	502 (491)

Grundsteuer

Aufkommen:	2.607.414 EUR (2.585.476 EUR)
Grundsteuerpflichtig:	8.712 (8.568) Personen

für insgesamt

10.436 (11.310) Grundstücke

Gewerbesteuer

Aufkommen: 3.819.042 EUR (6.816.577 EUR)

Anzahl erfasster Gewerbebetriebe: 716 (690)

Betriebe, die Gewerbesteuer bezahlen: 352 (335)

13 (10) Betriebe entrichten 51 % (45 %) des Aufkommens, d.h. 1,95 (3,1) Millionen EUR.

Vergnügungssteuer

Aufkommen: 196.785 EUR (169.695 EUR)

Anzahl Geräte: 118 (108)

Abfallgebühren

Aufkommen: 1.278.036 EUR (1.207.550 EUR)

Gebührenpflichtige Grundstücke: 4.182 (4.035)

Abwassergebühren

Aufkommen: 1.801.000 EUR (1.785.000 EUR)

Gebührenpflichtige Abwassermenge: 878.536 m³ (870.830 m³)Erschließungsbeitrag

0 EUR (35.000 EUR)

Abwasserbeitrag

54.954 EUR (0 EUR)

Wasserversorgungsbeitrag

14.295 EUR (0 EUR)

<u>Ausgabe von Müllmarken</u>	ca. 1.870 Stück 2-wöchentlich (ca. 1.960 Stück) ca. 2.840 Stück 4-wöchentlich (ca. 2.830 Stück)
-------------------------------	--

<u>Ausgabe von gelben Säcken</u>	17.905 Rollen (entspricht 179.050 Säcken) (ca. 13.800 Rollen)
----------------------------------	---

Wie in den vergangenen Jahren wurden ca. 7.000 fm (7.000 fm) Holz eingeschlagen und damit Einnahmen von ca. 300.000 € (300.000 €) erzielt.

Die Märkte erfreuen sich eines nach wie vor regen Zulaufs, und so wurden 52 Wochenmärkte, 5 Krämermärkte und der Weihnachtsmarkt abgehalten. Dafür wurden insgesamt Gebühren in Höhe von 9.996 € (9.494 €) eingenommen.

Die Zahl der städtischen Liegenschaften (Wohnungen, Garagen, gewerbliche Räume) beträgt 246 (246). An Einnahmen waren 579.822 € (588.731 €) zu verbuchen.

Im vergangenen Jahr gab es 38 (21) Grundstücksverkäufe und 8 (21) –ankäufe. Eingenommen wurden dabei ca. 2.641.000 € (ca. 641.000 €), ausgegeben wurden ca. 467.000 € (ca. 643.775 €). Der Notar beurkundete 56 (58) Auflassungen. Tauschverträge wurden nicht beurkundet.

In den 4 Tiefgaragen Marktplatz, Klostersee, Wickenhof und Klostergarten mit 204 Stellplätzen wurden Parkentgelte von ca. 21.110 € (ca. 21.000 €), Dauermieteinnahmen in Höhe von ca. 22.100 € (ca. 22.100 €) und erhöhte Parkentgelte von ca. 8.000 € (ca. 8.000 €) eingenommen.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bearbeitete 15 (26) Anträge auf Erstattung eines Gutachtens, stellte 6 Bodenwertbescheinigungen aus und konnte Gebühren in Höhe von ca. 14.500,-- € (20.000,-- €) verbuchen. 322 (298) Verträge wurden für die Kaufpreissammlung vorgelegt und bearbeitet. 42 (52) schriftliche

Auskünfte über Bodenwerte wurden erteilt. Die neue Bodenrichtwertkarte mit Stichtag 31.12.2008 wurde für die gesamte Gemarkung erstellt.

9. Ausblick auf das Jahr 2010

24. Januar 2010	4. Pfullinger Narrenumzug, Narrenverein Uschlaberghexa
16. April 2010	40 Jahre vhs
08./09.05.2010	Maimarkt – Gewerbe- und Handelsverein
24.05.2010	Deutscher Mühlentag
04. – 06.06.2010	Feierlichkeiten in Passy anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums
19.06.2010	Einweihung Neske Bibliothek und literarischer Radweg
10. u. 11.07.2010	3. Pfullinger Kreativmarkt
24. u. 25.07.2010	Fischerfest
10. bis 12.09.2010	Schlösslesparkfest GmV
12.09.2010	Tag des offenen Denkmals
23. u. 24.10.2010	Kirbemarkt
26. bis 28.11.2010	Weihnachtsmarkt
19.12.2010	Weihnachtssingen auf dem Marktplatz